

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Messen und Jahrmaerkte im August

[urn:nbn:de:bsz:31-248694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248694)

Messen und Jahrmärkte im August.

Alt-Breisach, 2 August, (fällt er auf den sonnt.
so ist der Markt montags darnach.)
Bickesheim, dienstag nach dem 15 August.
Bietigheim, auf Laurentii, wo Ross- u. Viehm. ist.
Bretten, den 10 August.
Bruchsal, dienstag nach Bartholomäi.
Bühl, auf Laurentii.
Durlach, dienstag nach Laurentii, wo zugleich
Viehmarkt ist.
Dürrenz, letzten donnerst. im Aug. Viehmarkt.
Egenhausen bey Altensteig, mittw. nach Laurentii.
Erdingen, Bartholomäi.
Eppingen, dienst. vor Barthol. Vieh- u. Krämerm.
Ettelheim im Breisgau, montag nach Barthol.
Feldbrennach, auf Barthol.
Gernsbach, auf Bartholom.
Germerstheim, sonntag nach Barthol.
Heilbronn, Viehmarkt mittw. vor Egidii, den
31 August, Mess auf Laurentii.
Heilbrunn im Breisgau, montag nach Barthol.
Hornberg, Vieh- u. Krämerm. mont. nach Barth.
Hoppenheim, Petri Kettenf.
Kenzingen im Breisgau, den 10 August.
Knittlingen, dienstag vor Barthol. Vieh- und
Krämermarkt.
Langenbrücken, den 2ten dienst. nach Jak., (fällt
Jak. auf den dienst., so ist er dienst. hernach.)
Ladenburg am Neckar, den 20 August.
Walterdingen, den 5 August.
Mühlburg, den 24 August.
Oppenau, auf Bartholom.
Pforzheim, den 1ten montag im August Vieh-,
Tags darauf Krämermarkt.
Rastatt, mont. nach Barthol. Vieh- u. Krämerm.
Rheinfelden, den 27. August.
Steinbach, alle Monat.
Schramberg, auf Laurentii.
Sinsheim, auf Mariä Himmelfahrt.
St. Georgen, auf Laurentii.
Stuttgart, dienstag vor Egidii.
Wellerstadt, Vieh- und Krämerm. auf Barthol.
Wilsloch, den 10 August.
Wolfsach, mittwoch vor Laurentii.
Zell am Harmersbach, auf Barthol.

Und an dem einen ist's zu viel,
wird mancher sagen, der an seine Matten
denkt, wie sie mit Scheerhausen bedeckt sind,
wie der Boden verwühlt und durchlöchert
wird, wie die Gewächse oben absterben,
wenn das heimtückische Thier unten an den
Wurzeln weidet.

Nun so wollen wir denn Gericht halten
über den Missethäter.

Wahr ist es, und nicht zu läugnen,
daß er durch seine unterirdischen Gänge hin
und wieder den Boden durchwühlt, und
ihm etwas von seiner Festigkeit raubt.

Wahr ist es ferner, daß durch die her-
ausgestoßenen Grundhausen viel fruchtbares
Land bedeckt und die darunter liegenden
Keime im Wachsthum gehindert, ja erstickt
werden können. Dafür ist in einer fleißigen
Hand der Rechen gut.

Aber wer hats gesehen, frage ich, daß
der Maulwurf die Wurzeln abfrisst? wer
kanns behaupten?

Nun, man sagt so: Wo die Wurzeln
abgenagt sind und die Pflanzen sterben,
wird man auch Maulwürfe finden; und wo
keine Maulwürfe sind, geschieht das auch
nicht. Folglich thut's der Maulwurf. —
Der das sagt, ist vermuthlich der nemliche,
der einmal so behauptet hat: Wenn im
Frühling die Frösche zeltlich quaden, so
schlägt auch das Laab beyzeiten aus. Wenn
aber die Frösche lange nicht quaden wollen,
so will auch das Laub nicht kommen. Folg-
lich quaden die Frösche das Laub heraus. —
Ey, seht doch, wie man sich irren kann!

Aber da kommt ein besserer Advokat des
Maulwurfs als ich bin, ein erfahrner Land-
wirth und Natur-Beobachter, der sagt so:
„Nicht der Maulwurf frisst die Wurzeln
„ab, sondern die Quaden oder Engerlinge,
„die unter der Erde sind, aus welchen
„hernach die Maykäfer und anderes Unge-

Ⓒ